



## Maxvorstadt

Landeshauptstadt München, Direktorium  
Tal 13, 80331 München

An alle

Mitglieder des BA 3 und

Behörden

### Vorsitzende

**Dr. Svenja Jarchow-Pongratz**

1. stellv. Vors. Gerhard Pischel

2. stellv. Vors. Gesche Hoffmann-Weiss

### Geschäftsstelle:

Tal 13, 80331 München

Telefon: 2280 2666

Telefax: 2280 2674

E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, 09.12.2020

### Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses 3 Maxvorstadt am 08.12.2020 Alter Rathaussaal

Beginn: 19:30 Uhr  
Ende: 22:15 Uhr

Vorsitzende: Frau Dr. Jarchow-Pongratz  
Protokoll: Frau Gotsis

#### A Allgemeines

##### 1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

##### 2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Zusätzlich aufgenommen werden die Tagesordnungspunkte der Tischvorlage.

**Abstimmungsergebnis: Der ergänzten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt**

##### 3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

**Abstimmungsergebnis: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt**

##### 4. Fragen an die Polizei

Die Polizei ist coronabedingt angewiesen, vorläufig keine BA-Sitzungen zu besuchen.

Frau Dr. Jarchow-Pongratz wird Fragen und Antworten per Mail weitergeben.

Herr Oswald von der Polizei hat wie üblich vor der Sitzung Kontakt zu Frau Dr. Jarchow-Pongratz aufgenommen. Er hat Fragen bzgl. der Parksituation in der Tengstraße geklärt. Die Schrägparker stehen hier berechtigt. Er wird Frau Eck auch entsprechend schriftlich informieren.

Die Bürgeranfrage zur Schulwegsituation Georgen-/Zentnerstraße wurde an die Polizei weitergeben.

Herr Oswald wird Frau Hergarten zur Parksituation vor der Schule in der Türkenstraße schreiben. Ein Großteil des Parkens in der zweiten Reihe wird durch Eltern verursacht,

die Kinder bringen und holen. Diese werden konsequent von Seiten der Polizei angesprochen.

## 5. Bürgeranliegen

### 5.1 Der Bürger hat das Wort

#### 5.2 Bürgerpost an den BA 3

##### 5.2.1 Unübersichtliche Kreuzung Georgen-/Zentnerstraße für Fußgänger, Bürgeranliegen vom 10.11.2020

Der UA schlägt vor, dass sich Frau Eck bei der Polizei über das Unfallgeschehen an der Kreuzung informiert. So kann sich der UA ein umfassenderes Bild von der Gefahrenlage dort machen. Sollte die Auskunft ergeben, dass es mehrere Beschwerden oder Vorfälle gegeben hat, würde sich der UA mit der Frage nach der Einrichtung eines Zebrastreifens und der damit verbundenen Aufstellung von Schildern befassen.

**Abstimmungsergebnis: Dem vorgeschlagenen Vorgehen wird einstimmig zugestimmt.**

##### 5.2.2 Markierung Radstreifen Dachauer Straße, Bürgeranliegen vom 07.11.2020

Der angebrachte Radstreifen verleitet offenbar Autofahrer dazu, bis zu diesem Streifen zu parken und nicht, wie zu erwarten wäre, bis zum Randstein. Der Bürger schlägt daher vor, diesen Radstreifen wieder zu entfernen.

Da der Randstreifen neu angelegt wurde sieht der UA eine Entfernung zum jetzigen Zeitpunkt sehr kritisch und schlägt vor, die Situation erstmal noch zu beobachten. Im zweiten Schritt fragt Frau Eck beim KVR nach, warum der Radstreifen hier angebracht wurde. Frau Eck antwortet dem Bürger.

Matthias Popp merkt an, dass der Sicherheitsstreifen gesetzlich vorgeschrieben ist und nicht entfernt werden kann.

Frau Dr. Jarchow-Pongratz meint, dass aber eine bauliche Hervorhebung des Sicherheitsstreifens möglich wäre und so ein Gestaltungsspielraum des BA gegeben wäre.

**Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag die Situation weiter zu beobachten wird einstimmig zugestimmt**

##### 5.2.3 Umgestaltung dreier kleiner Grünflächen, Bürgeranliegen vom 09.11.2020

- Baumpflanzungen Neureuther Platz:

Zur Umgestaltung des Neureuther Platzes beabsichtigt das Baureferat, Abteilung Gartenbau, im Frühjahr 2021 eine Bürgerbeteiligung durchzuführen.

Der UA schlägt daher vor, dieses Schreiben ans Baureferat Abteilung Gartenbau weiterzuleiten um den Vorschlag in der Neugestaltung des Platzes entsprechend zu berücksichtigen. Frau Eck übernimmt die Weiterleitung.

- Baumpflanzungen Georgen-/Ecke Nordendstraße Süd-Ost-Seite  
Der UA schlägt vor, diesen Vorschlag in die Liste der Baumpflanzungen, die vom BA erarbeitet wird, aufzunehmen.

- Baumpflanzungen Georgen-/Ecke Nordendstraße Nord-West-Seite –  
Die Zuständigkeit liegt im BA 4.

- Vorschlag für die Umgestaltung des Platzes um den Obelisk Georgen-/Winzerstraße  
Beide letzte Plätze liegen auf dem Gebiet des BA 4 und daher schlägt der UA vor, dem Bürger mitzuteilen, dass das Schreiben an den BA 4 weitergeleitet wird.

Frau Eck leitet den Vorschlag an den BA 4 weiter und antwortet dem Bürger.

**Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt**

##### 5.2.4 Verkehrsberuhigung Sandstraße, Bürgeranliegen vom 22.11.2020

Der BA fordert seit Jahren die Einführung einer 30-Zone, dies wurde jedoch vom KVR stets abgelehnt.

Der UA schlägt vor, der Bürgerin mitzuteilen, dass dem BA das Problem bekannt ist und es weiterverfolgt wird. Frau Eck antwortet der Bürgerin.

**Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt**

### **5.3 Vorstellungen und Berichte**

#### **5.3.1 Vorstellung MUCA**

Die Vorstellung von MUCA wurde wegen vorgezogener, coronabedingter Betriebsferien abgesagt. Sie wird im nächsten Jahr, frühestens in der Februar Sitzung, nachgeholt werden.

### **6. Antworten der Stadtverwaltung auf Anträge und Anfragen des BA**

- 6.1 Parkraummanagement in der Maxvorstadt überarbeiten - mehr Anwohnerparken ausweisen, BA Antrag B 07540 vom 11.02.2020

Anmerkung:

Frau Jarchow-Pongratz merkt an, dass auf die Dringlichkeit in der Antwort nicht eingegangen wird. Die Antwort verweist lediglich auf die geplante Überplanung des Parkraummanagements und gibt keinerlei Zeitplan im Sinne einer Priorisierung stark betroffener Gebiete vor.

- 6.2 Grüne Infrastruktur für das Heizkraftwerk in der Theresienstraße 36 umsetzen, BA Antrag Nr. 20-26/ B 00713 vom 15.09.2020

- 6.3 Neuordnung des RGUs – Wegfall Aufgabengebiet Umwelt

BA Antrag Nr. 14-20/B00601 vom 18.08.2020

Anmerkung:

Felix Lang merkt an, dass die Mittel für den Neubau des Gebäudes in der Dachauerstraße gestrichen wurden und die Zwischennutzung des Gebäudes jetzt vermutlich länger dauern wird.

Frau Jarchow-Pongratz verweist auf die Möglichkeit, hierzu in der Februarsitzung bei der Vorstellung von MUCA direkt nachzufragen.

**Von den Unterrichtungen unter A 6 wurde Kenntnis genommen.**

### **7. Berichte**

- 7.1 Rechtsextremismusbeauftragter

Es gibt nichts zu berichten.

- 7.2 Ansprechpartner für Mieterfragen

Herr Jakob möchte eine wöchentliche Sprechstunde für die Bürger anbieten. Dieses Angebot würde er auch gerne in den Schaukästen aushängen.

Wenn es nötig sein sollte, würde er auch Termine mit den Bürger\*innen vereinbaren.

Frau Hofmann-Weiss erinnert daran, dass in der Sprechstunde keine Rechtsberatung durchgeführt werden darf. Herr Pischel gibt zu bedenken, dass ein 14-tägiges Angebot auch ausreichen könnte.

Zunächst wird erprobt, ob eine wöchentliche Sprechstunde sinnvoll ist.

- 7.3 Kinder- und Jugendbeauftragte

Frau Hergarten berichtet:

Es gab ein Arbeitstreffen aller Kinder- und Jugendbeauftragten. Dort wurden

Ergebnisse einer Umfrage unter 16-23jährigen veröffentlicht.

Die Befragten waren überwiegend der Meinung, dass es in München zu wenig Mitbestimmungsmöglichkeiten für ihre Altersgruppe gäbe.

Die Hälfte der Befragten wohnte noch bei den Eltern.

Des Weiteren nahm Frau Hergarten an dem per Zoom durchgeführten Kinder- und Jugendforum teil. An diesem Forum nahmen Kinder im Alter von 6-13 Jahren teil.

Die Kinder konnten Anträge stellen. Frau Hergarten übernahm eine Antragspatenschaft.

Die Kinder bemängelten die starke Vermüllung im Viertel. Frau Hergarten wird mit den Kindern zu einem Ortstermin mitgehen und würde dazu gerne jemanden aus dem UA Klima, Umwelt und Planung mitnehmen.

Die vom BA schon beschlossene Jugendsprechstunde soll in 2021 starten.

### **B Klima, Umwelt und Planung**

## 1. Anträge

- 1.1 Fraktionsübergreifender Antrag Leerstandmelder vom 24.11.2020  
**Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.**
- 1.2 Fraktionsübergreifender Antrag zur Konkretisierung und weiterführende Fragen zur Zweckentfremdung vom 24.11.2020  
 Der Antrag wurde leicht abgeändert und konkretisiert.  
**Abstimmungsergebnis: Der entsprechend abgeänderte Antrag wird mehrheitlich beschlossen**

## 2. Entscheidungen und Anhörungen

### 2.1 Bauvorhaben

- 2.1.1 Baulisten der LBK: 45.,46.,47. KW,
- 2.1.2 WEB-Listen der LBK: 45. und 46. KW
- 2.1.3 Steinheilstr. 14 – TEKUR, Aufstockung und DG-Ausbau zur Errichtung zweier Wohneinheiten, Anbau von Balkonen und eines Außenaufzugs, Neubau eines hofseitigen Anbaus hier: VGB: Einbau einer Galerie, RGB: Errichtung einer Wohneinheit im OG u. DG, Veränderung der Dachkontur, Entfall des Unterflurparksystems  
 Es werden keine neuen Stellplätze errichtet.  
 Der UA empfiehlt einstimmige Zustimmung zum Bauvorhaben.  
**Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt**
- 2.1.4 Schwindstraße 6, Abbruch einer Werkstatt samt Lagerflächen sowie Neubau eines Bürogebäudes  
 Der UA empfiehlt einstimmige Zustimmung zum Bauvorhaben.  
**Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt**
- 2.1.5 Augustenstr. 5, Nutzungsänderung Ladenfläche zu Café  
 Der UA empfiehlt einstimmige Zustimmung zum Bauvorhaben.  
**Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt**
- 2.1.6 Amalienstr.33, VORBESCHIED, Generalsanierung und Erweiterung eines Gebäudes  
 Der UA empfiehlt einstimmige Zustimmung zum Bauvorhaben.  
 Georg Jakob führt aus, dass es sich um sehr umfangreiche Pläne handelt. Das bestehende Gebäude soll umstrukturiert werden.  
 Die Architekten dieses Projekts waren in der Sitzung des BAs anwesend und betonten, dass sie grüne Konzepte bei der Umstrukturierung des Gebäudes nutzen möchten. Dabei sei jedoch zu beachten, dass das Grundstück zu 100% bebaut ist, auch mit einer teils ober- und unterirdisch liegenden Tiefgarage und es keinen Baumbestand gibt.  
 Frau Dr. Jarchow-Pongratz schlägt vor, dass die Architekten auch in den UA kommen.  
**Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag (dem Vorbescheid) wird einstimmig zugestimmt**
- 2.1.7 Dachauer Str. 18, Nutzungsänderung einer Ladeneinheit zu einem Wettbüro  
 Der UA empfiehlt einstimmige Ablehnung, da Glücksspiel nicht unterstützenswert ist.  
**Abstimmungsergebnis: Die Nutzungsänderung wird einstimmig abgelehnt**
- 2.1.8 Schraudolphstr. 38, Nutzungsänderung eines Hotels zu Wohnungen, Nachgenehmigung eines erdgeschossigen Anbaus, Umnutzung und Umbau einer Garage und eines Waschhauses in ein Büro, Anbau einer Notleiteranlage, Errichtung einer Dachterrasse mit Zugangssteg und Treppe, Einbau einer DG-Wohnung mit Dachfenster  
 Der UA stimmt dem Bauvorhaben einstimmig zu unter Berücksichtigung der folgenden Stellungnahme zum Freiflächengestaltungsplan.  
 Fahrradstellplätze und PKW Stellplatz sind weitestgehend zu entsiegeln, z.B. mit Rasengittersteinen. Zudem sollten, falls die genannten Stellplätze überdacht werden, diese Dächer oder die Mülltonnen seitlich und /oder oben begrünt werden.  
 Zudem ist es wünschenswert, dass anstatt Asphalt ein besser durchlässiger Belag, wie z.B. Pflastersteine mit Fugen verwendet werden. Außerdem wäre eine Dachbegrünung des östlich liegenden Gebäudes sinnvoll. Es sollte geprüft werden, ob anstatt der Pflanztröge an mancher Stelle auch ein Baum gepflanzt werden kann, wie z.B. auf der Spielfläche.

**Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt**

- 2.1.9 Schleißheimer Str. 38, Neubau zweier Mehrfamilienhäuser mit gemeinsamer Tiefgarage (Hinterhofbebauung)

Der UA berichtet, dass mehr Stellplätze geschaffen werden als vorgeschrieben (27 Stellplätze für 24 neue Wohnungen). Im UA war die Abstimmung gemischt.

Zusätzlich wird wie folgt zum Freiflächengestaltungsplan Stellung genommen. Falls Fahrradstellplätze überdacht werden, sollten diese Dächer seitlich und/oder auf dem Dach begrünt werden. Welcher Belag für diese Stellplätze verwendet wird, ist nicht immer ganz klar ersichtlich. Es sollte aber in jedem Fall ein versickerungsfähiger Belag, wie z.B. Rasengittersteine verwendet werden. Die Flächen, die mit Asphaltmastix mit Splittabstreu versehen werden, sollten mit einem versickerungsfähigen Belag versehen werden. Hier gibt es auch Beläge, die eine Befahrung durch Feuerwehrfahrzeuge trotzdem ermöglichen. In jedem Fall sollten die Bereiche, die nicht für die Feuerwehr zugänglich sein müssen, mit einem versickerungsfähigen Belag versehen werden, wie z.B. Porenpflaster. Der Baum Nr. 9 (Hainbuche) soll erhalten werden.

Herr Mittag erklärt, dass der Bauherr freiwillig 27 Stellplätze bauen will, da durch das Bauvorhaben 3 Stellplätze für das Vorderhaus wegfallen. Er plädiert aufgrund der angespannten Parkplatzsituation für eine Zustimmung zum Bauvorhaben.

**Abstimmungsergebnis: Das Bauvorhaben wird mehrheitlich abgelehnt und die Änderungen des Freiflächengestaltungsplans werden mehrheitlich angenommen.**

- 2.1.10 Schleißheimer Str. 42, Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage und Errichtung von Balkonen

Es werden genauso viele TG Stellplätze geschaffen wie vorgeschrieben. Einstimmige Zustimmung des UA zum Bauvorhaben, wenn folgende Forderungen zum Freiflächengestaltungsplan eingehalten werden: Alle Wege sollten mit einem versickerungsfähigen Belag versehen werden. Bestehende Müllhäuschen sollten mit einer seitlichen Begrünung und/oder einer Dachbegrünung versehen werden.

**Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt**

- 2.1.11 Augustenstr. 73, TEKUR, Aufstockung zur Errichtung zweier Wohneinheiten und Anbau von Balkonen, Umnutzung und Aufstockung einer Lagerfläche zu einer Wohneinheit, Abbruch eines Lastenaufzugs, Einbau eines Personenaufzugs, Überbauung der TG-Abfahrt zur Errichtung eines Büros etc.

Der UA empfiehlt einstimmige Zustimmung zum Bauvorhaben unter der Einhaltung folgender Stellungnahme zum Freiflächengestaltungsplan: Es sollte geprüft werden, ob es möglich ist, nur einen PKW-Stellplatz im Innenhof bereitzustellen. Der Wegfall eines Stellplatzes böte die Möglichkeit, einen Baum der Wuchsklasse II oder größeren Strauch zu pflanzen, sodass das Mikroklima des Hofes verbessert würde. Die Pflanzgefäße sind zu erhöhen, sodass ein mindestens 80 cm tiefer Bodenaufbau möglich ist. Dann können Großsträucher oder Bäume der Wuchsklasse II gepflanzt werden. Der BA begrüßt die Dachbegrünung des östlichen und westlichen Gebäudekomplexes sehr, sowie auch die Fassadenbegrünung der TG-Einfahrt.

**Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt**

- 2.1.12 Amalienstr. 15, Um und Neubau von Seiten- und Rückgebäuden, Einbau einer TG, DG-Ausbau, Gartenvilla mit Nutzungsänderung, EG und Aufzugseinbau

Der UA schlägt vor, dass die Abstimmung zum Bauvorhaben in der Sitzung erfolgt.

Frau Dobler führt aus, dass es sich hier nur um eine Tektur handelt, nämlich alleine die Unterkellerung des bestehenden Gebäudes.

**Abstimmungsergebnis: Dem Bauantrag wird einstimmig zugestimmt**

- 2.1.13 Aufstellungsbeschluss Bayerischer Rundfunk  
Bayerischer Rundfunk Bebauungsplan und Grünordnung

Zwei Architekten des BR berichten nach einem kurzen Abriss über die Entstehungsgeschichte des 1978 gebauten Hauses, dass der neue Standort in

Freimann spätestens Mitte 2022 fertiggestellt ist und bis dahin der größte Teil der Studios und Büros und das Funkhaus nach Freimann umgezogen ist.

Der BR prüft gerade, ob das elfstöckige Hochhaus saniert werden kann oder ob ein Rückbau des Gebäudes erfolgen wird. Eine städtebauliche Neuentwicklung wäre dann erst ab 2026 nach erfolgtem Rückbau möglich.

Für den alten Standort, an dem das Rundfunkorchester verbleiben soll, ist 2021 ein städtebaulicher Wettbewerb geplant.

Nach dem Wunsch des BR soll an der Stelle etwas Kreatives entstehen und die Allgemeinheit soll etwas von der Neugestaltung haben.

Eine Nutzungsüberlegung ist ein Boardinghaus für Künstler die temporär in München wohnen.

Die Ambition des BR selbst ist es das Hochhaus zu erhalten und um die denkmalgeschützte Fassade herumbauen zu lassen.

BR möchte für das Gesamtareal einen großen Bebauungsplan erstellen.

Dabei möchte der BR auch, dass die angrenzenden Flächen des Grundstücks schon beim Wettbewerb berücksichtigt werden, so dass keine Nachbarkeitsstreitigkeiten entstehen. Bei dem Grundstück des BR handelt es sich um ein Filetstück in der Innenstadt Münchens mit den bestmöglichen MVV Verbindungen und in Hauptbahnhofnähe.

Herr Jakob möchte wissen, wer an diesem Filetstück verdient und warum dort kein Wohnraum gebaut wird.

Die Vertreter des BR erklären, dass das Baurecht am Grundstück Rundfunkplatz 1 in Erbpacht vergeben wird aber das Eigentum an dem Grundstück bei der Stadt München verbleibt.

Der Vertreter des Planungsreferats führt aus, dass es schwierig wäre Wohnraumbau an dieser Stelle zu errichten, da sich das Grundstück in einem reinen Industriegebiet befindet.

Das Grundstück grenzt zudem direkt an die staatliche Brauerei an, die rechtlich gegen Wohnen auf dem Nachbargrundstück vorgehen könnte. Auf der anderen Seite liegt der Augustiner Biergarten. Der stete Lärm des Biergartens wäre mit einer Wohnnutzung unvereinbar, jedoch wäre ein Gästehaus dort möglich.

Frau Krieger möchte wissen, ob Freiflächen in derselben Menge erhalten werden müssen und ob Flächen entsiegelt werden. Worauf der Vertreter des Planungsreferats antwortet, dass der Umgang mit den Freiflächen vor dem Wettbewerb nicht festgesetzt werden soll um diesen nicht vorab einzuschränken.

Die Vertreter des BR merken an, dass im Moment der Aufstellungsbeschluss vorbereitet wird und noch nicht die Ausgestaltung des Wettbewerbs feststeht. Ein Hotel sei aber seitens des BR an dieser Stelle nicht geplant.

Auf Nachfragen von Frau Dr. Jarchow-Pongratz versprechen die Vertreter des BR dem BA die Präsentation zukommen zu lassen.

Frau Dr. Jarchow-Pongratz schlägt vor, die Stellungnahme des BA zum Aufstellungsbeschluss in die Januarsitzung zu vertagen.

**Abstimmungsergebnis: Der Vertagung wurde einstimmig zugestimmt**

### **3. Vollzug der Baumschutzverordnung, Baumfällungen, Grün- und Freiflächenplanung**

#### **3.1 Vollzug der Baumschutzverordnung**

#### **3.2 Baumfällungen**

##### **3.2.1 Deroystraße 4, Steuercampus München, 2. Bauabschnitt**

Für den zweiten Baumabschnitt sollen ca. 60 Bäume und Sträucher gefällt werden, davon fallen etwa die Hälfte unter die Baumschutzverordnung. Es sollen auch Bäume gefällt werden, die im Bebauungsplan als zu erhaltend festgelegt werden und Ersatzpflanz

zungen und Bäume, die in genehmigten Freiflächengestaltungsplänen als zu erhaltend eingestuft werden. Aus naturschutzfachlicher Sicht kann das so nicht hingenommen werden. Die Bäume und Sträucher (Nr.12, 50 bis 55) in der Nord-/Ostecke des Planungsgebietes, die im Bebauungsplan als zu erhaltend festgelegt wurden, sind in jedem Fall zu erhalten. Das gleiche gilt für die Robinie Nr. 1856 am Eingang der Tiefgaragenzufahrt von der Deroystrasse. Des Weiteren ist unbedingt darauf zu achten, dass die Bäume und Sträucher erst unmittelbar vor dem Abbruch der Gebäude entfernt werden dürfen.

**Abstimmungsergebnis: Die Empfehlung wird mehrheitlich beschlossen mehrheitlich angenommen**

#### 4. Aktuelle Sachstandsberichte

#### 5. Unterrichtungen

- 5.1 Mieterbeiratswahl 2021 –Beschlussfassung über vorgeschlagene Mitglieder
- 5.2. Beschlussvorlage Interkommunales Konzept Raum M Nord
- 5.3. Beschlussvorlage geförderter Wohnungsbau München
- 5.4 Beschlussvorlage Bebauungsplan mit Grünordnung Nr.2126, u.a. Entwicklungscampus Königinstraße
- 5.5 Beschlussvorlage Reihenfolge Siedlungsmaßnahmen

**Von den Unterrichtungen unter B 5 wurde Kenntnis genommen.**

### C Mobilität und öffentlicher Raum

#### 1. Anträge

##### 1.1 Antrag CSU vom 23.11.2020

Einzelfallprüfung von Schanigärten – auch bei Tempo 50

Der UA schlägt einstimmig eine Zustimmung zu diesem Antrag vor

Lea Bosch merkt an, dass es große Unterschiede bei Tempo 50 Straßen gibt und dass darunter auch einige Straßen sind, bei denen ein Schanigarten gut umzusetzen wäre.

**Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen**

##### 1.2 Antrag SPD vom 23.11.2020

Beteiligung des BA 3 bei Öffentlichkeitsbeteiligung bezüglich der ehemaligen Popup-Radwege. Vorstellung der Planungsvarianten im BA

Der UA empfiehlt, mehrheitlich eine Zustimmung zu diesem Antrag

**Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen**

##### 1.3 SPD Antrag auf Versetzung der Verteilerkästen vor der Türkenstraße 9

Da in der Vergangenheit bereits ein Antrag in dieser Angelegenheit gestellt und auch von der LH München beantwortet wurde, schlägt der UA vor, diesen Antrag erstmals zurück zustellen und sich telefonisch nach dem Sachstand zu erkundigen.

Der UA schlägt vor den Antrag zurückzustellen.

Matthias Popp bringt vor, dass die Stadt den Gehweg trotz der vorgebrachten Einwände des BAs fertig gebaut hat. In 2008 stand der Verteilerkasten direkt an der Wand und ließ eine ausreichende Gehwegbreite von ca. 1,60 m frei. Jetzt sind nur noch 90 cm Gehwegbreite übrig und direkt daneben ist ein Fahrradweg. An dieser Stelle ist nun erhebliche Unfallgefahr für Fußgänger und Fahrradfahrer gegeben.

Frau Eck betont, dass eine Versetzung der Verteilerkästen einen hohen Verwaltungsaufwand bedeutet und viel Geld kostet. In Zeiten von Corona sollte der Antrag zurückgestellt werden und stattdessen direkt Kontakt aufgenommen werden.

**Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt**

#### 2. Entscheidungen und Anhörungen

##### 2.1 Verkehr

##### 2.2 Öffentlicher Raum

##### 2.2.1 Toiletten für den Königsplatz, Beschlussvorlage zur Erledigung der Empfehlung Nr. 14-20 / E 02199 der Bürgerversammlung vom 18.10.2018

Im UA wird die Notwendigkeit von Toiletten auf dem Königsplatz erneut festgestellt. Der UA schlägt daher vor, die Anregungen des Baureferates aufzunehmen und eine Prüfung

anderweitiger Möglichkeiten vorzunehmen. Der UA schlägt vor, dass der BA sich darum kümmert. Die Fraktion der CSU wird sich besprechen, ob sie sich der Angelegenheit annehmen wollen.

Herr Dr. Westner betont, dass Toiletten auf dem Königsplatz dringend notwendig sind und bittet Frau Dr. Jarchow-Pongratz das Thema auch auf Ebene des BA-Vorsitzes zu übernehmen.

Frau Dr. Jarchow-Pongratz wird hier in Zusammenarbeit mit den anderen BA Mitgliedern an dem Thema dran bleiben. Sie weist darauf hin, dass das Schreiben den Anschein erweckt, als wären die vorangegangenen Ortstermine aufgrund des bereits zu dem Zeitpunkt bekannten Fakts der nicht-Durchführung durch die Stadt nicht wirklich zielführend gewesen. Nun sind zwei Jahre verstrichen, in denen man bereits anderweitig hätte versuchen können, eine Lösung zu finden.

Frau Gehling berichtet, dass bereits ein Ortstermin mit den Leitern der beiden Museen am Platz stattfand, was leider zu keinem Ergebnis führte.

**Abstimmungsergebnis: Der Beschlussvorlage des Baureferats vom 08.12.2020 wird einstimmig zugestimmt**

- 2.2.2 Fahrradstellplätze Ortstermin Alternativstellplätze BA-Antrags Nr. 14-20 / B 05789, vertagt aus 11 2020

Der UA schlägt in der Türkenstraße zu den geplanten Plätzen Haus Nr. 74 und 78 alternativ die Plätze vor Haus Nr. 76 und 80 vor.

Geplanter Standort Adalbert- Ecke Türkenstraße – alternativ Türkenstraße Nord-West-Seite

Geplanter Standort Steinheil- Ecke Augustenstraße – alternativ Augustenstr. 67

Geplanter Standort Schellingstr. 27 – keine alternative Lösung gefunden

Der UA schlägt mehrheitlich Zustimmung vor.

**Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt**

- 2.2.3 Vorschläge zu Sommerstraßen 2021

**Der UA nimmt das Schreiben zur Kenntnis**

- 2.2.4 Adalbertstr. 12, Postkartenstände und Warenpräsentation in Wechsellnutzung

Der UA schlägt vor, dem Antrag zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt**

2.2.5 Königinstr. 10 b, Schlangenbrunnen der Tierärztlichen Fakultät der LMU-nachträgliche Aufnahme in die Denkmalliste

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor

**Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt**

- 2.2.6 Hiltenspergerstr.11, Errichtung einer Ladezone für den Netto-Markt unter Wegfall von ca. 5 Parkplätzen

Der UA schlägt mehrheitlich vor, dem Antrag zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt**

- 2.2.7 Neue Baumstandorte im öffentlichen Raum

Der UA nimmt das Schreiben zur Kenntnis und geht davon aus, dass sich alle Fraktionen um geeignete Standorte Gedanken machen.

Frau Hoffmann-Weiss möchte, dass der zuständigen Stelle der Stadtverwaltung mitgeteilt wird, dass auch sie geeignete Baumstandorte benennen sollen.

**Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt**

- 2.2.8 Antrag auf Verlängerung der Baugenehmigung für den Betrieb der "Minna Thiel" bis zum 30.10.2022

Zu diesem TOP wurde der Betreiber eingeladen. Dieser berichtet, dass die seit 2016 auf Initiative von Doris Dörrie eröffnete „Minna Thiel“ ein Kooperationsprojekt der Hochschule für Fernsehen und Film mit dem Kulturprojekt „Bahnwärter Thiel“ darstellt. Für die Minna Thiel galt das vereinfachte Baugenehmigungsverfahren. Im Frühjahr 2021 läuft die Baugenehmigung aus. Da die „Minna Thiel“ coronabedingt länger geschlossen war, kam der Wunsch von der Hochschule selbst, das Projekt bis 2022 zu verlängern.

Frau Gehling fragt nach, ob sich die Baugenehmigung des Projekts „Minna Thiel“ zu einer festen Baugenehmigung entwickelt. Der Betreiber führt aus, dass das Projekt als Pilotprojekt gedacht war, sich aber als Kontaktpunkt im Museumsareal verfestigt hat. Es sei nicht absehbar, wie sich das Projekt weiter entwickelt.

**Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt**

## 2.3 Gaststätten

## 2.4 Veranstaltungen

## 2.5 Aktuelle Sachstandsberichte

## 3. Unterrichtungen

3.1 Kreisverwaltungsreferat, Ausnahmegenehmigungen zum Aufstellen von Tischen und Stühlen auf öffentlichen Verkehrsgrund oder auf Grünflächen vor Gaststätten

a) Adalbertstr. 12

3.2 Verkehrsrechtliche Anordnungen:

a) Aufhebung Taxistandort Südseite Elisenstraße b) Ausweisung der Tengstraße zur Fahrradstraße

3.3 Früherer Beginn der Mülleinsammlung im Bereich Briennerstraße, Oskar-von-Miller-Ring und Von-der-Tann Straße

3.4 Bericht Info-Veranstaltung Hauptbahnhof Masterplan Mobilität

Es ging unter anderem um die Bahnhofsvorplatzgestaltung.

Der neue Referent des Mobilitätsreferats, Herr Dunkel, hat auch an der Infoveranstaltung teilgenommen. Verbände und Gewerbetreibende in der Hauptbahnhofegend sollten vorab über die Gestaltungspläne informiert werden.

3.5 Bericht Ergebnispräsentation "vertiefte Machbarkeitsuntersuchungen für sechs Rad-schnellverbindungen in München und Umland"

In der Arcisstraße sollen anstatt gebauter Radwege beidseitige Radstreifen markiert werden. In der Heßstraße ist ein fester Radweg geplant.

In der Elisenstraße wird es vorübergehend einen Popup- Fahrradweg geben. Es ist ein beidseitiger Fahrradwegneubau geplant.

3.6 Bericht Informationsveranstaltung AWM zu Wertstoffinseln und Unterflurcontainern

Entfällt, da niemand teilnehmen konnte.

**Von den Unterrichtungen unter C 3 wurde Kenntnis genommen.**

## D Soziales und Bildung

### 1. Anträge

1.1 Antrag CSU vom 03.11.2020

Planung eines Bildungsbusses, vertagt aus 11 2020

Der UA empfiehlt einstimmig Zustimmung.

**Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen**

1.2 Fraktionsübergreifender Antrag des UA Soziales und Bildung auf Entsperrung des Spielplatzes am Königsplatz

Der UA empfiehlt einstimmig Zustimmung.

**Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen**

### 2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Antrag auf Bestellung einer städtischen Leistung: Aufstellung zusätzlicher Tischtennisplatten am Königsplatz und an den Pinakotheken.

Der UA wird sich die Situation vor Ort ansehen und empfiehlt die Vertagung der Entscheidung.

**Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt**

2.2 Budget

Antragsteller: Evang.Luth. Kirchengemeinde St. Markus  
Maßnahme: Anschaffung einer GastroAPE ab 14.12.2020

**beantragter Zuschuss: 10.726,91 €**

Der UA empfiehlt mehrheitlich Zustimmung zum Budgetantrag.

Herr Lang ergänzt, dass die beantragte Summe zwar hoch ist, diese sei aber für eine Nutzung über mindestens 10 Jahre gedacht.

Der als Gast anwesende Pfarrer der Gemeinde St. Markus berichtet, dass die APE sowohl für kirchliche als auch für kommunale Veranstaltungen genutzt werden kann.

Die APE soll an soziale Einrichtungen verliehen werden. Auch der BA kann sich die APE ausleihen aber eine Verleihung an politische Parteien ist ausgeschlossen.

Herr Detert findet die Idee der GastroAPE grundsätzlich attraktiv, wirft aber die Frage auf, ob der BA als städtische Organisation eine kirchliche Organisation unterstützen sollte und sieht hierin eine unglückliche Verquickung zwischen Kirche und städtischer Organisation. Er wirft die Frage auf, ob es wirklich Aufgabe des BAs ist, die insgesamt doch recht finanzstarke evangelische Kirche zu unterstützen.

Der Pfarrer betont, dass St. Markus keine reiche Gemeinde ist.

Herr Fleischer, Herr Popp und Herr Lang führen aus, dass durch die Gastro APE Leute im Viertel zusammenkommen können und dadurch Begegnungen mit der Nachbarschaft unabhängig von deren Religionszugehörigkeit ermöglicht werden.

Frau Bosch, Herr Weiss und Herr Laub unterstützen den Antrag.

**Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt**

**3. Aktuelle Sachstandsberichte**

Vorstellung der InitiativGruppe

Ende 2022 muss die Initiativgruppe aus ihren Räumlichkeiten raus.

**E Kultur und Demokratieförderung**

**1. Anträge**

**2. Entscheidungen und Anhörungen**

**2.1 Budget**

Antragsteller: Hidalgo gGmbH

Maßnahme: Kunstlied-Festival „Street Art Song“ am 11.09.2021

beantragter Zuschuss: 1.000,00 €

**Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt**

**2.2 Budget**

Antragsteller: „Initiative Kulturgutscheine des BA 3“

Maßnahme: Kulturgutscheine für Institutionen in der Maxvorstadt

beantragter Zuschuss: 5.000,00 €

Frau Dr.Jarchow-Pongratz, hat sich als Antragsstellerin nicht an der Abstimmung beteiligt.

**Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt**

**3. Aktuelle Sachstandsberichte**

**Berichte des Unterausschussvorsitzenden**

**4. Unterrichtungen**

**F BA-Angelegenheiten, Sonstiges und Termine**

F 1 Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramm 2020-2024 Unterrichtung

**Von der Unterrichtung wurde Kenntnis genommen.**

Frau Dr. Jarchow berichtet von vergangenen Terminen:

- Die Planungen zum Umbau am Odeonsplatz für den Radschnellweg, sollen in einer der ersten Sitzungen 2021 im BA vorgestellt werden, vielleicht schon im Januar.

- Das Treffen der BA-Vorsitzenden über Webex mit dem Oberbürgermeister fand statt.

- Herr Lang, Frau Hergarten und Frau Dr. Jarchow-Pongratz waren bei der Beiratssitzung des musischen Zentrums.

- Die Einladung zur Einweihung der Lichtaktion im Kunstareal konnte leider nicht von Frau Dr. Jarchow-Pongratz wahrgenommen werden, da gleichzeitig das virtuelle Treffen mit dem Oberbürgermeister stattfand.

München, 09.12.2020

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz  
Vorsitzende

gez.

M. Gotsis  
Protokoll